



Während die Zahl der Coronainfizierten unverändert hoch ist und die Krankenhäuser bei knapper werdenden Ressourcen dazu übergehen planbare Operationen zu verschieben oder in manchen Städten Planungen für Behelfskrankenhäuser vorgenommen werden, hält die Contilia unverändert an ihrer gefährdenden Schließungspolitik fest.

Das Vincent Krankenhaus in Stoppenberg soll zum Jahresende schließen, die Notfallpraxis am Marienhospital ist mittlerweile auch zu.

Die Menschen im Essener Norden wissen sehr wohl, dass ihre Gesundheitsversorgung auf dem Altar der Ökonomisierung des Gesundheitswesens geopfert werden soll. Sie sollen nach dem Willen der Stadtspitze auch nicht in die Lösung dieser Situation miteinbezogen werden.

Doch die Proteste brechen nicht ab.

Wir wollen am Donnerstag, den 03.12.20 um 16.00 Uhr unsere nächste Aktion in Stoppenberg durchführen.

Diesmal unter dem Motto: Der Contilia eine Rute!

Wir treffen uns Hallostraße/ Ecke Gelsenkirchener Straße
Bringt euch wieder Stühle mit.

Essen, 25. November 2020

Jutta Markowski
Petra Bäuml-Schlackmann
Hans Peter Leymann-Kurtz